

Jazzdinner im Hotel und Restaurant Sonnegg

Die Sängerin Jamie Wong-Li und der Gitarrist Sandro Schneebeli kennen die musikalischen Details, welche Musik zu einem Vergnügen machen.

Das Tolle am Mithelfen von Konzertveranstaltungen ist neben dem Gratis Eintritt immer auch der persönliche Kontakt zu den Musikern. Es gibt diverse Musiker, von mühsam arroganten bis unglaublich sympathischen, irgendeinmal trifft man sie alle. Jamie Wong Li (Gesang) und Sandro Schneebeli (Gitarre) gehören zu der Sorte der letzteren, sie versprühen ab dem ersten Händedruck eine wohlige Freundlichkeit. Gespannt ist man ab nun auf all das, was die neue Bekanntschaft bringen mag. Genau gleich erging es mir beim Hören ihrer Musik. Ab dem ersten Ton war mein Interesse geweckt, denn entscheidend ist nicht, dass der Ton gespielt wird, sondern wie er gespielt wird, eben wie beim Händedruck. Das ist ein Detail, aber ein entscheidendes. Ein Detail, das nicht lernbar ist, das aber mit der Freude am eigenen Tun und dem Abbild des persönlichen Charakters in der Musik zu begründen ist, kurz, die beiden spielen fassadenlose ehrliche Musik. Gepaart mit einem soliden Handwerk, ist das Dargebotene ein wahres Hörerlebnis. Das soll nicht heissen, dass ihre Musik gutbürgerlich perfekt ist, zum Glück, denn ihre Musik lebt von Reibungen, von Zwischentönen, von einer kindlichen Freude.

Mit einem grossen Gestaltungswille bedient Sandro Schneebeli seine Gitarre, kein Ton, kein Akkord gleicht dem an-

dern. Flexibel und sehr musikalisch versteht es der Gitarrist, mit Zeit, Tempo, Dynamik und Klangfarbe auf eine spannende Weise Musik zu machen, dies, ohne dabei seine Sängerin in den Hintergrund zu drängen. Seine Variationen zeugen von einer grossen Musikalität und der Fähigkeit, Musik als etwas Formbares und nicht als etwas absolut Unformbares zu sehen. In einer gleichen Weise weiss die Sängerin Jamie Wong-Li zu überzeugen. Nicht nur ihr kultureller Hintergrund ist faszinierend, auch ihr Gesang ist sehr facettenreich. Geboren in Hongkong, lebt Jamie Wong-Li heute im schweizerischen Bern und singt, als wäre

ihre Haut so dunkel wie die Nacht. Mit einer grossen Lust am Singen reizt Jamie Wong-Li das breite Klangspektrum ihrer Stimme gekonnt aus. Wong-Li singt in der Tiefe luftig, aber klar, besitzt aber auch die Fähigkeit, in der Höhe weiche und glockige Akzente zu setzen. Mit weiteren Lauten und Geräuschen vereint, entsteht ein Sangeskunstwerk, ohne dabei das Grundgerüst des Songs zu zerstören.

Dieses Musikspektakel hat sich nicht nur für mich gelohnt, die Gäste kamen voll auf ihre Kosten. Ein grosses Dankeschön geht an die Sponsoren.

TOBIAS KÖNIG, ZWEISIMMEN JAZZ



Sandro Schneebeli (links) und Jamie Wong Li begeisterten in Zweisimmen.